

SCHWERPUNKT

SEXUELLE STÖRUNGEN BEIM MANN



Schätzungsweise jeder fünfte Mann sieht sich im Lauf seines Lebens mit einer erektilen Dysfunktion konfrontiert. Pathophysiologie und Therapie dieser sexuellen Störung sind Themen im Schwerpunkt dieser Ausgabe.

ab Seite 28

Im Bild: Querschnitt eines erigierten Penis

Erektile Dysfunktion

- Selten ist die Psyche schuld .....28
Substanzen gegen Potenzstörungen .....30

Priapismus

- Therapie nach Stufenplan.....33

Fertilität

- EDEN-Studie: Sterben die Deutschen aus? .....36

Abrechnungs-Tipps

- Sexualberatung richtig abrechnen .....38

ÄP-Service

- Fachbücher, Patienten-Ratgeber und Internet-Adressen .....39

Titelbild: „Der Sündenfall“, Michelangelo (1475 - 1564)

Urologie Nephrologie website interface showing various news items and search options.

Täglich aktuelle Meldungen aus dem Fachbereich UrologieNephrologie finden Sie auf unserer Homepage unter www.aerztlichepraxis.de

Fotos: Bilderbox; Archiv (2) Titelbild: Archiv

Einzigartig in der BPH-Therapie. Der alpha-1-Blocker mit dem Geomatrix-System\*.



Maximale Wirksamkeit von Alfuzosin (IPSS).

Bei bester Verträglichkeit von Alfuzosin.

Mit 1x-Gabe.



Alfuzosin in Best-Form.

\* GEOMATRIX® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Jagotec AG, einem Mitglied der SkyePharma-Gruppe.

UroXatral® uno 10 mg Retardtableten. Wirkstoff: Alfuzosinhydrochlorid. Zusammensetzung: 1 Retardtablette UroXatral® uno enthält als arzneilich wirksamen Bestandteil 10 mg Alfuzosinhydrochlorid. Sonstige Bestandteile: Ethylcellulose, raffiniertes Rizinusöl, Hypromellose, Magnesiumstearat, mikrokristalline Cellulose, Povidon K30, Siliciumdioxid-Hydrat, Mannitol, Eisenoxidhydrat (E 172). Anwendungsgebiete: Behandlung der funktionellen Symptome der benignen Prostatahyperplasie. Gegenanzeigen: Keine Anwendung bei Überempfindlichkeit gegenüber Alfuzosin oder einem der sonstigen Bestandteile, bekannter orthostatischer Hypotonie, Leberinsuffizienz oder gleichzeitiger Einnahme mit anderen Alpharezeptorenblockern. UroXatral® uno sollte nicht bei Patienten mit ausgeprägter Hypersensitivität gegenüber anderen Alpha1-Rezeptoren-Blockern, einer Überlaufinkontinenz, Anurie oder fortgeschrittenem Nierenversagen auf Grund der Blasenauflastungsobstruktion und bei Patienten mit benigner Prostatahyperplasie, die gleichzeitig eine Obstruktion der oberen Harnwege, einen chronischen Harnwegsinfekt oder Blasensteine aufweisen, angewendet werden. Nebenwirkungen: Übelkeit, Magenschmerzen, Durchfall, Mundtrockenheit, Müdigkeit, Benommenheit, Kopfschmerzen, Schwindel, Unwohlsein und Asthenie. Gelegentlich können Schläfrigkeit, orthostatische Hypotonie, Synkopen, Tachykardie, Palpitationen, Hautausschlag, Pruritus, Hitzewallungen, Ödeme, Brustschmerzen, Rhinitis, ein gestörtes Sehvermögen und Harninkontinenz und sehr selten Erbrechen als unerwünschte Wirkung auftreten. Weitere Angaben siehe Fachinformation. Verschreibungspflichtig. SANOFI-SYNTHELABO GmbH, 10898 Berlin Stand: März 2002